

BUS-ROLLENSPIEL-INFOS FÜR HAUPTVERANTWORTLICHE (PASTOR*IN/GEMEINDEPÄDAGOG*IN)



Ihre Aufgabe ist es, mit den Konfis ein Rollenspiel durchzuführen.

Folgendes Rollenspiel-Setting:

Bauen Sie mit den Konfis, die keine Rolle übernommen haben, einen Bus in dem Unterrichtsraum auf. Der Bus soll 10 Plätze haben, jeweils 2 nebeneinander. Vorne gibt es einen Platz für den/die Busfahrer*in.

An der Seite gibt es den »Eingang« in den Bus. Der sollte von Plätzen frei gehalten werden. Dort befinden sich die Bustüren (2 Konfis, die die Tür darstellen ⇨ siehe Rollenkarte »Bustür«).

Alle Konfis, die keine Rolle übernehmen, sitzen um den Bus herum, so dass sie alles gut beobachten können.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Konfis verstanden haben, dass sie ausschließlich Beobachter*innen sind und sich in das Spiel nicht einmischen dürfen!

Während des Aufbaus haben die spielenden Konfis Zeit, sich auf ihre Rolle vorzubereiten. Bitte lesen Sie sich vorher alle Rollenkarten sorgfältig durch. Dann können Sie während des Rollenspiels dafür sorgen, dass es sicher durchgeführt wird.

Hier der Rollenspielaufbau im Schnelldurchlauf:

1. Es ist 13.30 Uhr. Es ist ein schöner Frühlingstag. Die Schule ist aus. Der Bus bringt die Schüler*innen nach Hause in zwei naheliegende Vororte der Stadt.
2. Der/die Busfahrer*in strukturiert mit seinen/ihren Angaben das Spiel (die Fahrt).
3. Alle 10 Plätze im Bus müssen belegt werden.
4. Die Fahrt beginnt. Ein*e Schüler*in (Idiot) hat keinen Platz. Idiot wird für die anderen dadurch kenntlich gemacht, dass er/sie ein Schild trägt mit der Aufschrift »Idiot«.
5. 8 Personen sind einfache Mitfahrer*innen. Sie beobachten nur, mischen sich aber nicht ein. Sie benötigen kein Schild.
6. Wenn die Fahrt beginnt, passiert Folgendes: »Idiot« wendet sich an »Opfer«. »Opfer« hat einen Gangplatz. Opfer wird für alle erkenntlich durch das Schild mit der Aufschrift »Opfer«.
7. Verbal aggressiv versucht »Idiot«, »Opfer« zu zwingen, den Sitzplatz abzutreten. Irgendwann wird er/sie »Opfer« aus dem Sitz heraus zerren. Bitte nur dann eingreifen, wenn dies zu heftig geschieht oder »Idiot« »Opfer« mit anderen Worten beleidigt als mit »Du Opfer«!
(Siehe Rollenkarte »Idiot«).

8. »Alex« (weiblich oder männlich) wird sich anschließend einmischen und »Idiot« davon zu überzeugen versuchen, die ungerechte Tat einzusehen und den Platz wieder her zu geben. Das wird »Idiot« aber nicht tun. »Alex« benötigt kein Schild.
9. »Alex« beruhigt sich wieder und »Opfer« steigt an der nächsten Haltestelle aus.
10. Danach geht die Fahrt noch ca. 1-2 Minuten weiter. Da alle die Anweisung haben, sich ruhig zu verhalten, wird dies schweigend erfolgen. Dies ist wichtig, damit für alle – auch für die außen sitzenden Konfis – die Szene in ihrer Dramatik erfasst werden kann.
11. Busfahrer*in beendet das Spiel mit »Endstation. Alle aussteigen, bitte!« Warten Sie, bis alle »Fahrgäste« ausgestiegen sind. Dann beenden Sie das Spiel, indem Sie sich bei allen mitspielenden Personen bedanken.
12. Bedanken Sie sich besonders bei »Opfer« und »Idiot« und stellen Sie sicher, dass beide wieder aus ihrer Rolle heraus kommen können.

Variante 1: Das komplette Rollenspiel wird von Ihren Teamer*innen durchgeführt. Die Konfis beobachten alles von außen. Bei dieser Variante können Sie das Rollenspiel schon vorher mit Ihren Teamer*innen einüben.

Variante 2: Teamer*innen übernehmen die 3 »Hauptrollen«: »Idiot«, »Opfer« und »Alex«. Konfis übernehmen die Rollen »Busfahrer*in«, »Mitfahrer*in«, »Bustür«. Auch in dieser Variante kann das Rollenspiel schon vorher mit den Teamer*innen eingeübt werden.